

Neues von der A4

Warum soll die A4 überhaupt verlegt werden ?

Im Jahre 1978 wurde mit dem Braunkohlentagebau Hambach begonnen. Seitdem entsteht zwischen Bergheim, Jülich und Kerpen das "größte künstliche Loch der Welt": Auf einer Fläche von mehr als 85 Quadratkilometern dringen die Bagger in Tiefen von über 450 Metern vor, um die Braunkohle zu fördern. Das hat bis heute noch niemand gewagt, und die Auswirkungen sind nicht abzusehen. Ohne die gesetzlich vorgeschriebene Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchzuführen, wird gebaggert. Die Bürgerinitiativen gegen die Verlegung der A4 und der BUND-NRW (Bund für Umwelt und Naturschutz) haben deshalb im Jahre 1996 Klage gegen die Fortführung des Tagebaus bis zum Jahre 2020 erhoben.

Auch die geplante Erweiterung des Kraftwerks Niederaußem zum größten deutschen Braunkohlekraftwerk schafft Sachzwänge, die uns betreffen: Ist der Kraftwerksblock erst einmal gebaut, muß er viele Jahre lang „gefüttert“ werden, um sich zu „rechnen“. Natürlich mit Kohle aus Hambach! Daher wenden wir uns auch gegen die Ausweitung des Braunkohlekraftwerks Niederaußem.

Hat die A4-Verlegung Auswirkungen auf Ihre Lebensqualität ?

Ja ! Die Belastungen an Lärm, Dreck, Kohlenstaub und den Abgasen der Fahrzeuge werden stark zunehmen. Immerhin werden zum Zeitpunkt der geplanten Verlegung 90.000 Fahrzeuge pro Tag auf der neuen 6-spurigen Autobahn direkt am Ortsrand von BUIR und MANHEIM prognostiziert. Der Transitverkehr wird auch zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Nachtruhe führen. Und während der Bauphase werden wir alle doppelt belastet, durch Baulärm und Baustellenverkehr direkt vor unseren Haustüren.

Sinkt dann auch der Wert Ihres Hauses ?

Ja ! Denn Hausbesitzer in sogenannten „Grubenrandgemeinden“ werden von Rheinbraun nicht entschädigt! Ist die Autobahn 4 einmal verlegt, tragen Sie die Folgen doppelt: den Verlust an Lebensqualität und zusätzlich den Wertverlust Ihres Hauses. Das muß nicht sein !

Übrigens: Von den Bergschäden können Sie schon morgen betroffen sein !

Ist die Entscheidung für die A4-Verlegung schon gefallen ?

Nein ! Zur Zeit ist lediglich das Linienbestimmungsverfahren abgeschlossen. Dagegen haben 3000 Bürger, mit Unterstützung der „**Bürgerinitiativen gegen die Verlegung der A4**“, ihre Bedenken eingereicht. Aber leider hat sich bisher nur die Gemeinde Merzenich dieser Argumentation angeschlossen und die geplante A4 Verlegung abgelehnt. Alle anderen Städte, Gemeinden und Parteien lehnen die A4 Verlegung **nicht** ab!!! Trotz vieler mündlicher Versprechen, Zusagen an Wähler, und gegen besseres Wissen.

Verklebt die Hambach-Kohle die Kraftwerkskessel ?

Ja ! Mit Sorge blickt das RWE auch auf die Qualität der Braunkohle. Grund ist der hohe Alkaligehalt der Braunkohle aus Hambach, der dazu führt, daß die Asche schmilzt und die Kessel verklebt, was Ausfälle zur Folge hat. Darüber schrieb jetzt auch aktuell die Presse. Die Kraftwerksplaner stehen vor einem schier unlösbaren Problem. Sollten die Kraftwerke allein auf die Kohle aus Hambach angewiesen sein, so ist der Betrieb nicht mehr aufrecht zu erhalten. Die Folge: um die Hambacher Kohle verfeuern zu können, müssen schon bald weitere „Wahnsinns-Taten“ beschlossen werden. Ein Horror-Kreislauf ohne absehbares Ende.

Das "Loch im Loch" - Grundwasservorkommen gefährdet ?

Ja ! Im November 1997 traten auf Sohle7 des Tagebaus Hambach völlig unvorhergesehen 35.000 l heißes Grundwasser pro Minute aus. Spötter sprachen schon vom "Thermalbad Hambach". Erst nach mehreren Monaten konnte das "Hambacher Leck" notdürftig gestopft werden. Doch bis heute gibt dieser „Störfall“ selbst den Braunkohle-Strategen bei Rheinbraun Rätsel auf. Weitere Klarheit über die Herkunft der Wässer sollen jetzt mindestens 7 vom Umweltministerium angeordnete, bis über 1.000 m tiefe Bohrungen liefern. Mit dem Fortschreiten des Tagebaus sind aber nach Meinung von unabhängigen Experten weitere unkalkulierbare Risiken verbunden, und es besteht die Gefahr, daß unsere Grundwasservorkommen unwiederbringlich zerstört werden.

Wie verhalten sich SPD und CDU ?

Beide Parteien stehen weiterhin hinter der Braunkohleverstromung aus dem Tagebau Hambach. Für die Wähler werden die Standpunkte aber positiv formuliert: Die SPD möchte die A4 nur vor Buir „verschwenken“. Dies wurde von Rheinbraun und dem Rheinischen Autobahnamt aber bereits abgelehnt. Die CDU will sich gegen die „Vorverlegung“ einsetzen, akzeptiert aber genauso wie die SPD das Abbaggern von Manheim und Morschenich. Ist das wieder alles nur Augenschwermerei im Wahlkampf, um danach von sicheren „Posten“ aus wieder gemeinsame Sache mit Rheinbraun zu machen und nichts für die Bürger und damit gegen die A4 Verlegung zu unternehmen ?

Und die Grünen ?

Die Grünen haben bei der letzten Wahl viel versprochen, aber wenig gehalten. Sie sind bei entscheidenden Themen eingeknickt, um die Rot-Grüne Koalition nicht zu gefährden! Themen wie A4 Verlegung, Wassereintritt im Tagebau Hambach, Verlängerung der Sümpfungserlaubnis bis 2020, Erweiterung des Kraftwerks Niederaußem zum größten deutschen Braunkohlekraftwerk usw. werden ignoriert und ausgesessen. **Die Grünen sind nun ein Bestandteil des Systems.** Auch von dieser Partei ist also nichts zu erwarten. O-Ton eines Landtagsabgeordneten: „Wir sind nun in einer staatstragenden Verantwortung und müssen auch Opfer bringen“. Die „Opfer“ sind Sie !!!

Und das sind unsere Ziele:

- **Die Autobahn 4 soll da bleiben, wo sie ist !**
- **Die Abbaugrenze des Tagebaus soll bis vor die A4 zurückgenommen werden.**
- **Das Abbaggern von Manheim und Morschenich muß verhindert werden.**
- **Der Tagebau Hambach soll nach geltendem Umweltrecht geprüft werden.**
- **Die Ausweitung des Kraftwerks Niederaußem zum größten deutschen Braunkohlekraftwerk muß verhindert werden.**

Unterstützen Sie die Klage der Aktionsgemeinschaft mit einer steuerlich abzugsfähigen Spende auf das Konto 240 1303 017 bei der Volksbank Kerpen, Blz 370 691 41.

Stand: August 1999

Kontaktadressen:

- Marianne Berneis, Sonnenblumenstr. 30, 50170 Kerpen-Manheim, Tel & Fax: 02275/1558
- Marianne Kirsch, Eichenstr. 12b, 50170 Kerpen-Buir, Tel: 02275/913183
- Susanne Kaiser, Gartenstr. 59, 52351 Düren, Tel: 02421/201982
- Hubert Frambach, Merzenicherstr. 66, 50170 Kerpen-Buir, Tel: 02275/1446
- Peter Inden, von Arndt Str. 6, 50170 Kerpen-Buir, Tel: 02275/5118

AKTIONSGEMEINSCHAFT DER BÜRGERINITIATIVEN

GEGEN DIE VERLEGUNG DER AUTOBAHN 4

Arnoldsweiler • Buir • Elsdorf • Manheim • Merzenich • Morschenich

Internet: <http://www.hambach.home.pages.de>